

Protokoll der Klausurtagung 2018

Montag, 24.09.2018 - Beginn: 18.00 Uhr
 bei der TSG Roth, Ostring 28, 91154 Roth
 Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Bezirksvorsitzender Dieter Bunsen begrüßt die Teilnehmer, besonders BLSV-Präsident Jörg Ammon.

Dieter Bunsen bedankt sich bei den Anwesenden für die große Unterstützung beim mittelfränkischen Bezirkstag und für das geschlossene Auftreten des Bezirks beim Verbandstag.

**TOP 1
 Aktuelle Entwicklungen im BLSV
 (Präsident Jörg Ammon)**

Jörg Ammon berichtet, dass das neue Präsidium jetzt 100 Tage im Amt ist. In dieser Zeit ist schon viel an Veränderungen und neuen Strukturen auf den Weg gebracht worden. Die BLSV-Mitarbeiter wurden bereits über die Neuerungen informiert, jetzt sollen die Inhalte auch in die Fläche transportiert werden. Oberstes Ziel des BLSV bleibt noch immer der Mitgliederzuwachs.

Jörg Ammon berichtet anhand einer PP-Präsentation über die Entwicklung des BLSV. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Auch das Arbeitspapier (Besetzung Ausschüsse und Kommissionen) wird dem Protokoll in der neuesten Fassung angefügt.

Im Anschluß an die Präsentation entwickelt sich eine rege Diskussion mit dem Präsidenten. Im Besonderen werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Bestandserhebung ist für KV's im BLSV-Cockpit nicht einsehbar. Ammon: hier ist Nacharbeit vom externen Dienstleister nötig, lt. diesem sollte das Problem bis ca. Ende Oktober behoben sein.
- Die neue Verlängerungsstruktur für ÜL-Lizenzen ist nicht sinnvoll, so werden die Lehrgänge am Jahresende immer noch voller, als sie sowieso schon sind. Ammon: die Richtlinien wurden hier an den DOSB angepasst, alle Übungsleiter wurden darüber informiert.
- Für das Mitgliederverwaltungsprogramm des BLSV sollte man sich auch an den Fachverbänden orientieren, hier gibt es teilweise sehr gut funktionierende Systeme.
- Wer kann die Stellungnahme des Kreises bei Baumaßnahmen übermitteln? Ammon: nur der Kreisvorsitzende bzw. der Beauftragte für den Sportstättenbau.
- Vom früheren BLSV-Präsidenten Günter Lommer wurde immer das Ziel 5 Mio. Mitglieder genannt. Gibt es hier einen strategischen Wandel im Präsidium? Ammon: Nein, Ziel ist immer noch das Mitgliederwachstum. Nur müssen die Vereine dabei mehr unterstützt werden. Momentan steht der Verband bei rd. 4,6 Mio. Mitgliedern.

- Wie ist die Entwicklung beim Thema "Sport im öffentlichen Raum"? Ammon: Für den BLSV gestaltet sich ein Eingreifen schwierig. Das Problem ist, dass der Verein den Übungsleiter stellt (z.B. bei Bewegungsparks) aber keinen Nutzen für sich ziehen kann. Jörg Bergner merkt an, dass der TV 1848 Erlangen zusammen mit der Stadt Erlangen eine Anlage gebaut hat und man sich hier schon einen Mitgliederzuwachs für den Verein erhofft.
- Wie sieht es aus mit Zuschüssen für Baumaßnahmen, wenn die Öffentlichkeit die Anlagen auch nutzen kann? Hier gibt es bisher keine Förderung. Ammon: Bei Schulsportanlagen ist eine höhere Förderung über FAG-Mittel möglich. Ähnliche Förderungen gibt es auch für anderweitige öffentliche Nutzung. Der BLSV muß darauf achten, dass die Interessen des organisierten Sports vertreten werden.
- Wie sieht es mit den Bundes-Stützpunkten aus? Ammon: In Mittelfranken werden etliche Stützpunkte verloren gehen, aber es werden auch neue Stützpunkt, z.B. Triathlon, dazukommen. Insgesamt verläuft die Spitzensportreform unbefriedigend. Leider haben auch einige betroffene Fachverbände nicht genügend gut und schnell reagiert.
- Sind die neuen Ausschüsse und Kommissionen im BLSV schon installiert? Ammon: Außer den Ausschüssen "Verbandsausschuss" und "Frauen/Fitness/Gesundheit" sind alle bereits besetzt. Auch die Kommissionen haben fast alle schon einmal getagt. Für alle Ausschüsse und Kommissionen sind jeweils drei Tagungen im Jahr geplant.
- Die Ausschüsse "Vereine" (Breitensport) und "Frauen/Fitness/Gesundheit" sind nicht glücklich gewählt, hier sehen sich Großvereine nicht gut vertreten. Ammon: Der Verbandsausschuss wird der größte aller Ausschüsse werden. Momentan werden noch Mitglieder dafür ausgesucht. Es werden aber auch hauptamtliche Mitarbeiter aus großen Vereinen darunter sein. Wichtig war es dem BLSV, in diesem Ausschuss die altersmäßigen Strukturen zu berücksichtigen. Auch können die Kommissionen mit der Zeit noch angepasst werden.
- Woher weiß der BLSV, welche Produkte wichtig sind? Ammon: bereits im Jahr 2014 wurden diese bis in die Kreise herunter abgefragt. Welche Produkte für die Vereine wichtig sind, wurde aus den Nachfragen beim Vereinsservice entnommen.
- Wie weit ist das Thema E-Sports beim BLSV und beim DOSB angekommen? Ammon: Beim BLSV werden vier verschiedene Szenarien diskutiert von totaler Ablehnung bis komplette Aufnahme. Die Tendenz geht zur Variante: der E-Sport-Verband soll kein eigener Verband im BLSV werden, sondern gemäß den Sportarten dem jeweiligen Fachverband zugeordnet werden. Ego-Shooter-Spiele sollen nicht unter das Thema E-Sports fallen. Beim Verbandsausschuss im November wird E-Sports und Gamification intensiv diskutiert werden und eine einheitliche Position dazu festgelegt werden. Der DOSB wird eine Woche später eine Entscheidung treffen.
- Anfragen nach München werden oft nicht zeitnah oder nur unzureichend beantwortet. Ammon: Das darf eigentlich

**TOP 2
Aktuelles aus dem
Sportbezirk**

nicht sein, falls es hier größere Probleme gibt oder längere Zeit keine Antwort erfolgt, bittet er um direkte Meldung an ihn.

Dieter Bunsen bedankt sich bei Jörg Ammon für seinen Vortrag mit einem Polo-Shirt des Sportbezirks.

Im Sportbezirk Mittelfranken findet im November eine Vereinsmanager-C-Ausbildung bei der TSG Roth statt. Eine Info mit Terminen wird verteilt. Dieter Bunsen wirbt eindringlich für diese Ausbildung, die vom politischen Bezirk mit 50% der Ausbildungskosten gefördert wird. Im vergangenen Jahr mußte der BLSV-Bezirk nicht verbrauchte Mittel an den Bezirk zurückgeben, da die TN-Zahlen sehr gering waren.

Ebenfalls verteilt wird eine Info über die Förderung von Inklusionsmaßnahmen durch den pol. Bezirk. Auch hier werden Vereine und Fachverbände gebeten, geeignete Maßnahmen zur Förderung zu melden.

Der mfr. Sportpreis 2018 wird am 18.10.18 im Bezirksrathaus in Ansbach verliehen. Erstmals findet die Verleihung in Zusammenarbeit mit dem mfr. Schützenbund statt. Der BLSV bittet um rege Teilnahme.

**TOP 3
Sonstiges**

Franken Aktiv wird 2019 in der KW 30 in Mittelfranken stattfinden. Als Termine sind vorgesehen:

23.07.19 in Ansbach

24.07.19 in Wassertrüdingen (in der Landesgartenschau)

25.07.19 in Gunzenhausen

Die mfr. Fachverbände werden gebeten, sich diese Termine schon zu notieren und ihre Teilnahme zu planen.

Dieter Bunsen bittet in diesem Zusammenhang alle Ehrenamtlichen, sich für Termine, Sitzungen, Veranstaltungen usw. an die Rückmeldefristen zu halten bzw. sich überhaupt zu melden. Leider funktioniert dies allgemein sehr schlecht. André Eckert bittet auch den Bezirk, sich im Gegenzug dazu zu Sitzungen des Kreises an- oder abzumelden. Dieter Bunsen sichert dies zu. Generell versucht der Bezirk, bei allen Terminen der Kreise einen Vertreter zu senden. Nur kann sich dies manchmal durch Krankheitsfälle o.ä. kurzfristig auch ändern.

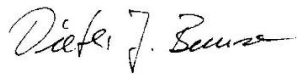
Die mittelfränkischen Fachverbände haben im Jahr 2018 teilweise deutlich mehr Zuschüsse vom politischen Bezirk erhalten. Hier wäre ein kurzer Dank an den Bezirk passend gewesen. Dies könnte z.B. auch beim Sportpreis persönlich geschehen. Dieter Bunsen weist die Fachverbände auf die Abgabefrist (31. März) für Antrag und Verwendungsnachweise hin. Es sollte nicht notwendig sein, dass die Bezirksgeschäftsstelle hier oft mehrmals nachfragen und anfordern muß.

Weiter berichtet Dieter Bunsen von einer Sonderregelung zur Baufinanzierung, die für Mittelfranken z.Zt. verhandelt wird. Es ist in Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbanken geplant, ein vereinfachtes Darlehensverfahren auszuarbeiten. Dies könnte evtl. künftig auch auf andere Bezirke und Banken ausgeweitet werden.

	Im Bereich Marketing bietet der Bezirk Unterstützung durch die Geschäftsstellenmitarbeiterin Laura Doligkeit an. Artikel für Homepage oder Bayernsport können an Frau Doligkeit eingereicht werden.
--	---

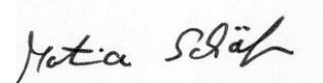
Nachdem keine weiteren Punkte mehr vorliegen, bedankt sich Dieter Bunsen für die Teilnahme und die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:



Dieter Bunsen
Bezirksvorsitzender

Für das Protokoll:



Martina Schäfer
Leiterin Geschäftsstelle